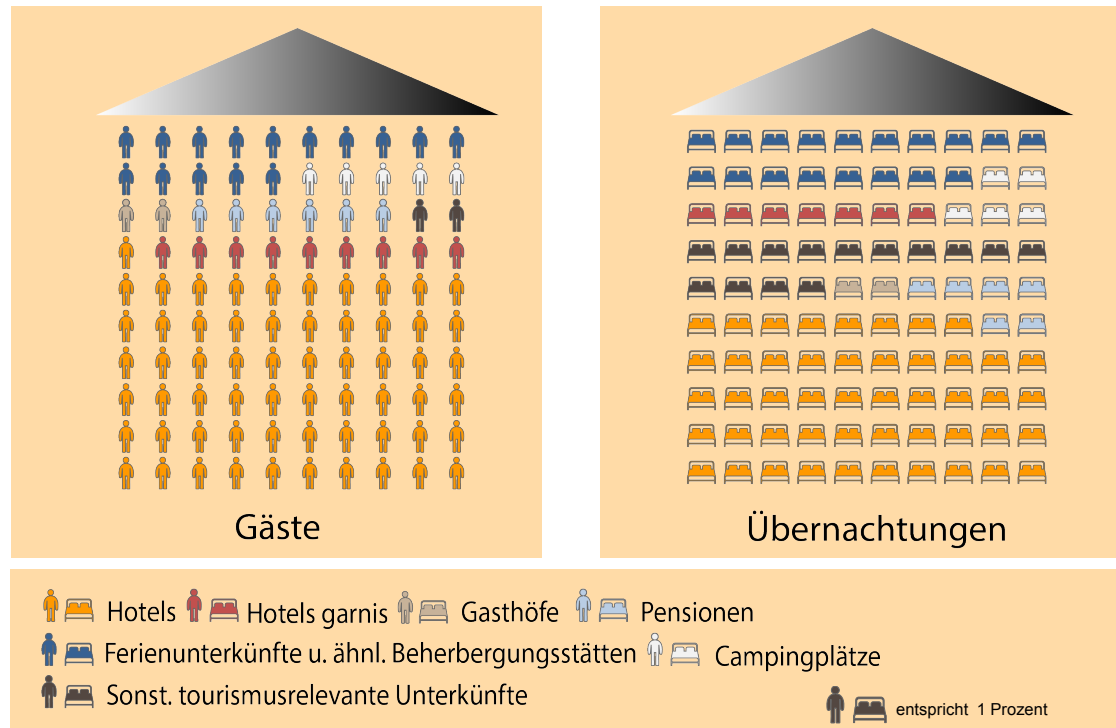


Gäste und Übernachtungen 2017 nach Betriebsarten



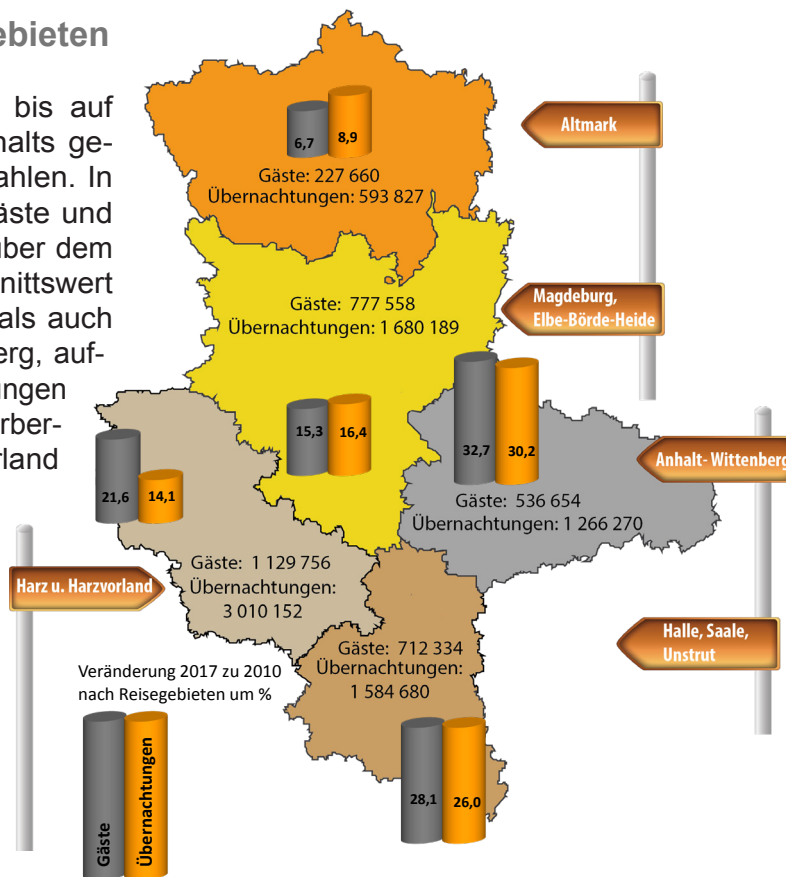
2017 erneut mehr als 3 Millionen Gäste - erstmals über 8 Millionen Übernachtungen weiteres Rekordjahr für das Tourismusgewerbe in Sachsen-Anhalt

Sachsen-Anhalt setzte den Erfolgskurs bei der touristischen Entwicklung weiter fort. Nachdem im Jahr 2013 die Tourismusbranche aufgrund witterungsbedingter Schwierigkeiten mit gesunkenen Gäste- und Übernachtungszahlen zu kämpfen hatte, stiegen die Werte seither kontinuierlich an. Im Jahr 2017 gelang es, die Besucherzahlen nochmals zu toppen. Auch bei den Übernachtungszahlen wurden wieder Höchstwerte erzielt. Im Reformationsjahr 2017 wurde erstmals die 8-Millionen-Übernachtungsmarke überschritten.

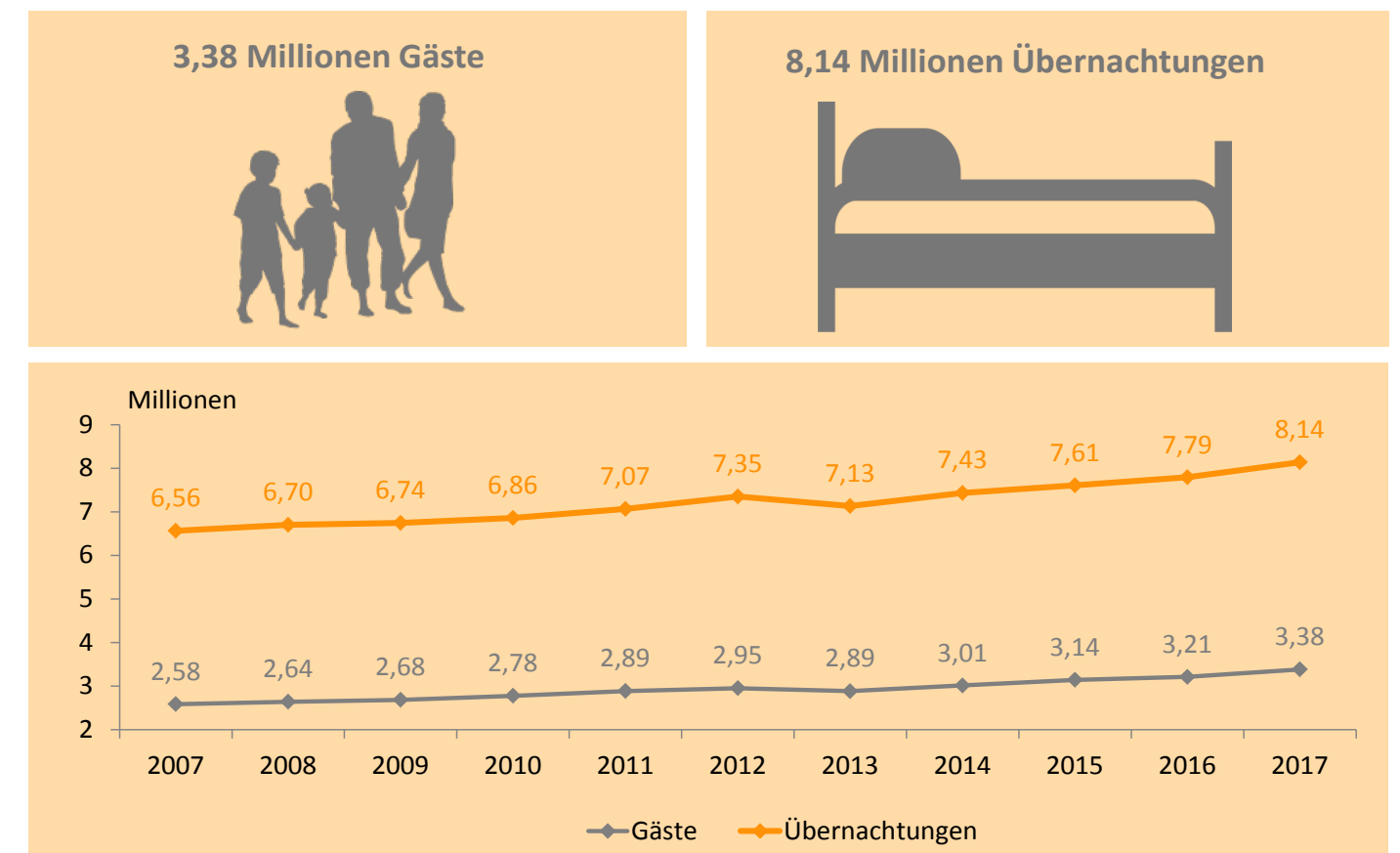
In den Beherbergungsbetrieben des Landes mit 10 und mehr Betten sowie auf den Campingplätzen mit mindestens 10 Stellplätzen wurden mit 8,14 Millionen Übernachtungen 4,4 Prozent mehr Übernachtungen als im Vorjahr gebucht. Insgesamt besuchten mehr als 3,38 Millionen Gäste Sachsen-Anhalt. Im Vergleich zum Jahr 2016 waren das 171 405 Besucher bzw. 5,3 Prozent mehr. Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Gäste betrug 2,4 Tage.

Positive Bilanz bei fast allen Reisegebieten

Im Vorjahresvergleich verzeichneten 2017 bis auf die Altmark alle Reisegebiete Sachsens-Anhalts gestiegene Gäste- und auch Übernachtungszahlen. In der Altmark gab es 0,6 Prozent weniger Gäste und 1,1 Prozent weniger Übernachtungen gegenüber dem Vorjahr. Deutlich über dem Landesdurchschnittswert der Zuwächse sowohl bei Gästen (12,7 %) als auch Übernachtungen (11,3 %) lag Anhalt-Wittenberg, aufgrund des hohen Zuspruchs zu den Veranstaltungen rund um das Reformationsjubiläum. Die Beherbergungsbetriebe im Reisegebiet Harz, Harzvorland meldeten mit 1,13 Millionen Gästen und 3,01 Millionen Übernachtungen im Jahr 2017 erneut die Spitzenwerte der Reisegebiete. Die Steigerung ggü. dem Vorjahr blieb mit einem Plus von 3,1 Prozent (Ankünfte) bzw. 2,7 Prozent (Übernachtungen) aber unterdurchschnittlich. Höhere Zuwächse konnten die Regionen Halle, Saale, Unstrut mit Wertesteigerungen von 6,7 Prozent (Gäste) und 4,8 Prozent (Übernachtungen) sowie Magdeburg, Elbe-Börde-Heide mit Vergleichswerten von 4,5 Prozent bzw. 4,3 Prozent verzeichnen.



Gäste und Übernachtungen in Beherbergungsbetrieben einschließlich Camping 2007 - 2017



In der monatlichen Beherbergungsstatistik wird über 1 070 durchschnittlich im Jahr geöffnete Betriebe berichtet. Im Jahresdurchschnitt 2017 standen für die Touristen und Geschäftsreisenden 69 214 Schlaf-

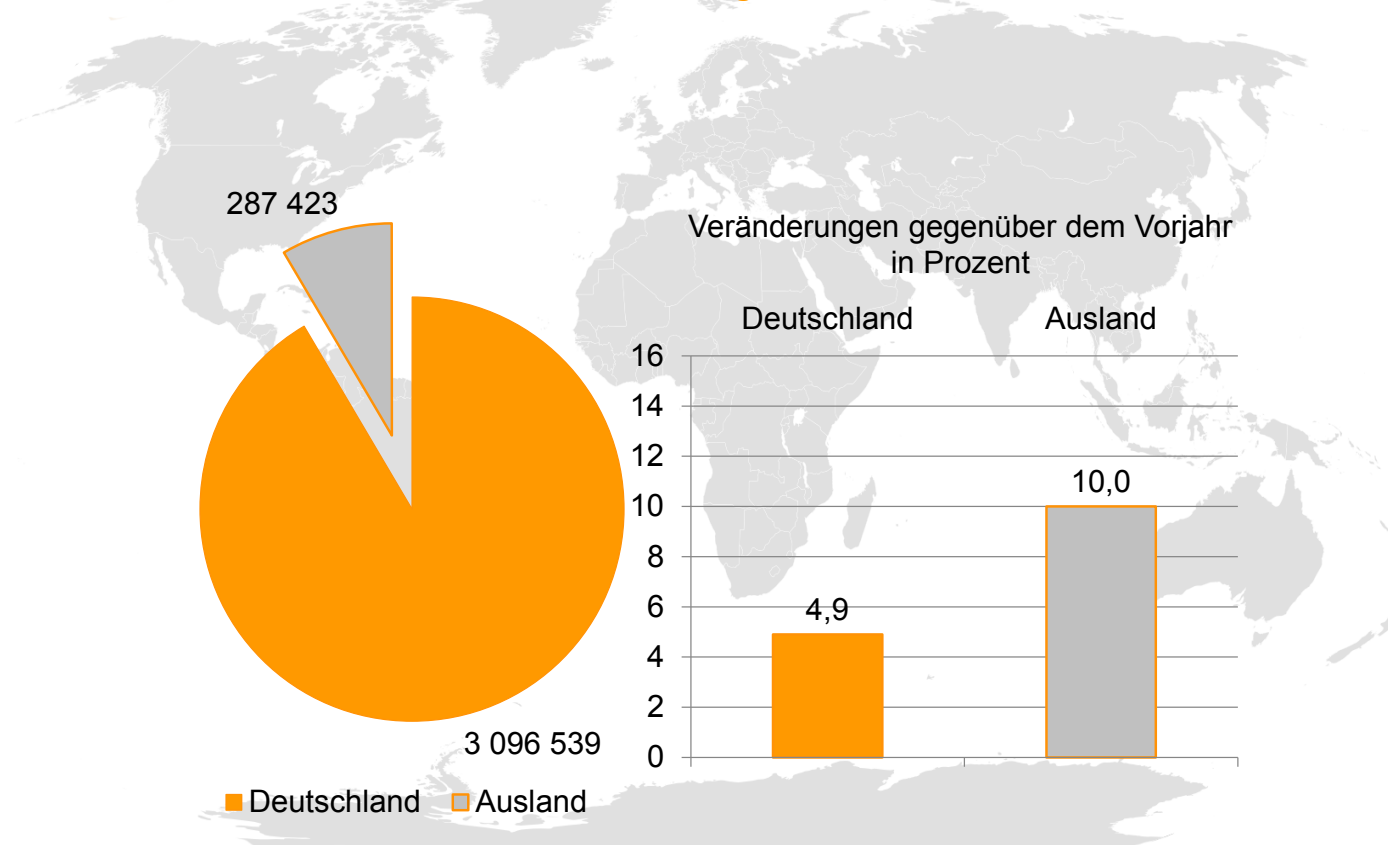
gelegenhiten zur Verfügung. Die durchschnittliche Auslastung der angebotenen Schlafgelegenhiten war mit 32,4 Prozent etwas höher als im Vorjahr (31,7 %).

Gestiegenes Übernachtungsaufkommen sowohl aus dem Inland als auch aus dem Ausland

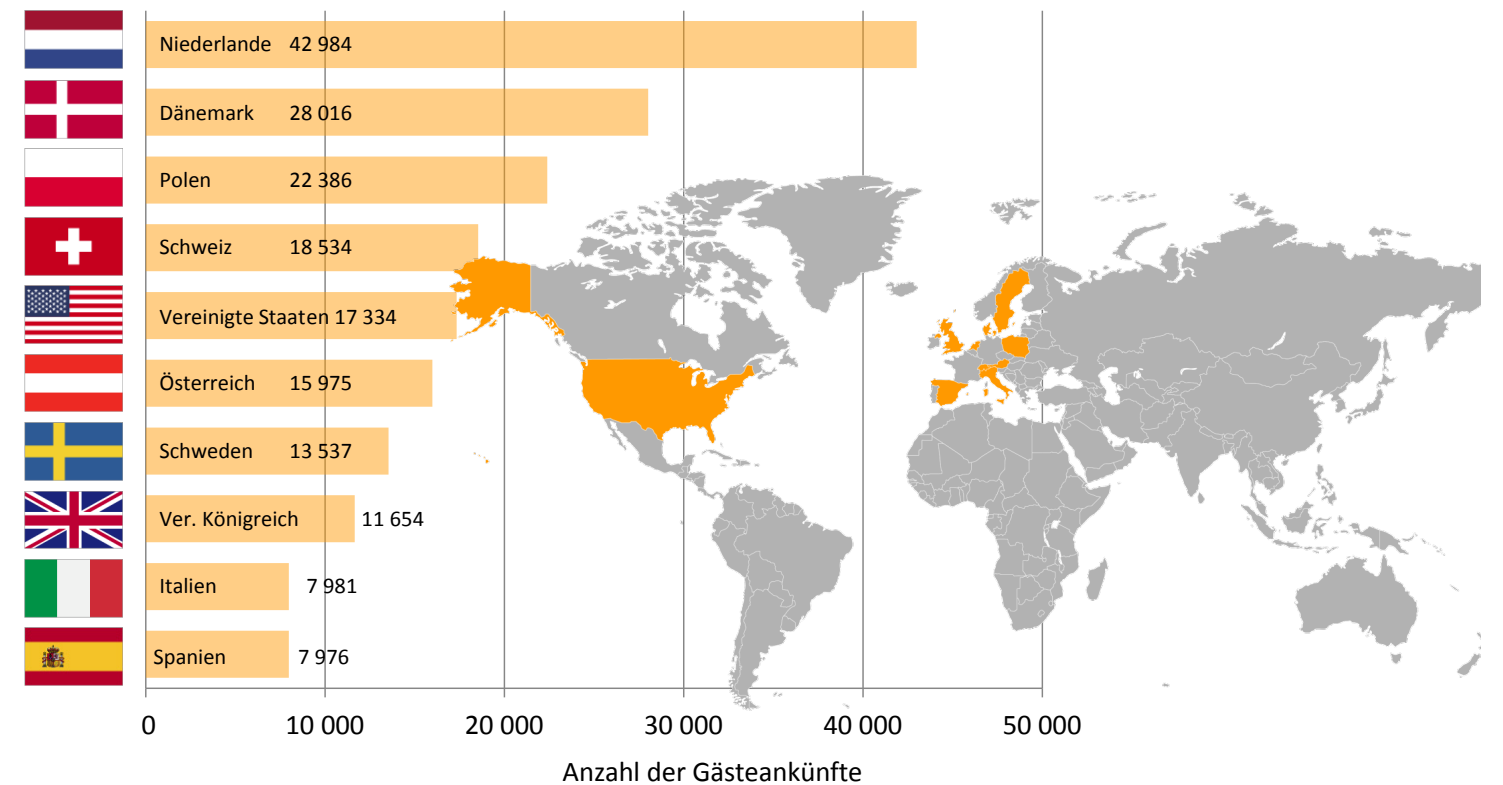
Der Zuwachs im Tourismusaufkommen wurde sowohl durch die in- als auch die ausländischen Gäste erreicht. 91,5 Prozent aller Besucher, das waren 3,10 Millionen kamen aus Deutschland. Das bedeutet im Vorjahresvergleich einen Anstieg um 4,9 Prozent. Bei den Touristen aus dem Ausland konnte mit einem Plus von 10,0 Prozent hinsichtlich der Ankünfte ein noch stärkerer Zuwachs verbucht werden. Jeder 12. Gast in Sachsen-Anhalt hatte damit seinen Wohnsitz im Ausland, vor 10 Jahren war es jeder 14. Die Zahl der ausländischen Gäste erreichte einen Wert von 287 423. Der Zustrom der Besucher mit ausländischem Wohnsitz hat sich in den letzten Jahren trotz jährlicher Schwankungen tendenziell erhöht. Der Rekordwert im Jahr 2017 war vorwiegend auf das 500-jährige Reformationsjubiläum mit seinem

attraktiven Veranstaltungs- und Ausstellungsangebot zurückzuführen. Der Anteil von Buchungen durch Gäste aus dem Ausland liegt seit 2006 über 7 Prozent und absolut gesehen seit 2010 stabil über 200 000. Die meisten ausländischen Sachsen-Anhalt-Touristen kamen aus den Niederlanden, Dänemark, Polen, der Schweiz und den Vereinigten Staaten. Fast die Hälfte (45,0 %) aller ausländischen Gäste kam aus einem dieser Länder. Neben den Vereinigten Staaten war China das zweithäufigste nicht-europäische Herkunftsland der Besucher. Mehr als 80 Prozent der ausländischen Gäste stammte aus Europa. Im Vergleich zu 2016 zog es deutlich mehr Touristen aus Mittelamerika bzw. der Karibik, aus Korea und Südafrika nach Sachsen-Anhalt, weniger kamen aus Malta, Spanien und der Türkei.

Ankünfte 2017 nach dem ständigen Wohnsitz des Gastes



Ankünfte 2017 nach ausgewählten Herkunftsländern



Betriebsarten unterschiedlich nachgefragt

Für Besucher Sachsens-Anhalts bietet das Beherbergungsgewerbe eine breite Palette unterschiedlicher Übernachtungsangebote. Mit 2,06 Millionen Gästen und 3,93 Millionen Übernachtungen lag der Schwerpunkt des Tourismusaufkommens bei den Hotels. Hier verbrachten fast zwei Drittel (60,9 %) aller Gäste knapp die Hälfte (48,4 %) aller touristischen Übernachtungen. 2017 meldeten die Hotels 4,3 Prozent mehr Gäste und 4,9 Prozent mehr Übernachtungen als im Vorjahr. Die gesamte klassische Hotellerie mit Hotels, Ho-

tels garnis, Gasthöfen und Pensionen vereinigte 78,0 Prozent der Gästeankünfte und 62,8 Prozent der Übernachtungen auf sich. Hohe Zuwächse bei der Zahl der Gäste verbuchten Campingplätze (14,3 %), bei gleichzeitigem Anstieg der Übernachtungen um 8,2 Prozent. Dies bedeutet einen Rückgang der durchschnittlichen Aufenthaltsdauer von 2,6 Tagen im Vorjahr auf 2,4 Tage im Jahr 2017.